

(1285-1) Nr. 2489.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein, wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Real-executionführung des Herrn Markus Černič von Kreuz für den abwesenden Executen Mathias Sivc und die Tabulargläubigerin Apollonia Sivc geb. Gerkmann von Suchadolle bestimmten Rubriken des Meistbotvertheilungsgesuches mit Bescheide vom 4. März l. J., Z. 1347, dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Anton Kronabethvoogl von Stein zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 1ten Mai 1869.

(1289-1) Nr. 2690.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Jakob Schušnik, Georg Schušnik, Johann Schušnik, Valentin Schušnik und Georg Djounik.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgesuche des Herrn Johann Debeve von Stein, wider Johann Schušnik von Kallise, für die Tabulargläubiger Jakob Schušnik von Kallise, Georg Schušnik von Šdnů, Johann Schušnik, vulg. la spodni dove und Valentin Schušnik von Goisd, dann Georg Dsounik von Kallise angeschlossenen Realfeilbietungsrubriken depraes. 21. März 1869, Z. 1671, wegen unbekanntes Aufenthaltes der letzteren dem für dieselben gerichtlich aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar in Stein zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten Mai 1869.

(1307-1) Nr. 9525.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 23. Jänner 1869, Z. 1450, hiermit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Anton Sternad von Cesta gegen Anton Verčan von Brezje bei St. Marein, da zu der ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urbarial-Nr. 86/19 ad Vichtenberg, Einl.-Nr. 27 ad Streindorf kein Kauflustiger erschienen ist, am

23. Juni 1869

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

Laibach, am 23. Mai 1859.

(1277-1) Nr. 2233.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. März d. J., Z. 1061 auf den 25. Mai l. J. angeordnete erste Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 ad 23 Zukirchengilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

25. Juni und 26. Juli d. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung sein verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Mai 1869.

(1305-1) Nr. 2133.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. März 1869, Z. 1341, wird bekannt gemacht, daß nachdem, bei der am 15. l. M. angeordneten ersten Tagssatzung der executiven Feilbietung der dem Josef Fabčić von Drehouza Nr. 33 gehörigen Realitäten kein Anbot erfolgte, nunmehr zur dritten auf den

16. Juni l. J.

angeordneten Tagssatzung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Mai 1869.

(1300-1) Nr. 2389.

Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Andreas Pernusch.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Andreas Pernusch von Mittervelach erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungs-Bescheides vom 17. März l. J., Z. 1341, und der weiteren in der vorliegenden Angelegenheit etwa erstiegenden Bescheide Herr Dr. Burger von hier zum Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Mai 1869.

(1304-1) Nr. 600.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. April 1869, Z. 600, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zu der zweiten auf den 14. l. Mts. ausgeschriebenen Tagssatzung zur executiven Feilbietung der dem Johann Valit von Sturja Nr. 10 alt, 44 neu, gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen, nunmehr zur dritten auf den

15. Juni l. J.

angeordneten Tagssatzung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Mai 1869.

(1303-1) Nr. 1338.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. März 1869, Z. 1338, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der ersten auf den 14. l. Mts. ausgeschriebenen Tagssatzung zur executiven Feilbietung der dem Franz Lemuth von Langenfeld Nr. 41 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschien, nunmehr zur zweiten auf den

15. Juni l. J.

angeordneten Tagssatzung mit dem frühern Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Mai 1869.

(1282-1) Nr. 1988.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Barbara Potočnik von Stein, durch Hrn. Dr. Kreuz, die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 21. October 1868, Z. 6174, bewilligte und sohin sistirte executive Feilbietung der dem Johann Koblser von Theinitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Muntendorf sub Urb.-Nr. 338, Ent.-Nr. 52 vorkommenden, auf 580 fl. bewertheten Hubrealität pcto. 100 fl. c. s. c., auf den

26. Juni, 28. Juli und 28. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, unter dem vorigen Anhang reassumirt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten April 1869.

(1306-1) Nr. 9117.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Nachdem zu der mit Bescheid vom 29ten Februar 1869, Z. 1973, auf den 15ten Mai 1869 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Michael Wiskauc von St. Martin an der Save gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 103 und 113 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

16. Juni und 17. Juli 1869

zu der zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden.

Laibach, am 17. Mai 1869.

(1288-1) Nr. 2529.

Dritte exec. Feilbietung und Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit unter Bezug auf das Edict vom 20. Februar l. J., Z. 1108, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Franz Pustaverch, Pfarrer in Pello, wider Thomas Slapnik von Podbruška, auf den 11. Mai und 11. Juni l. J. angeordnete Realfeilbietung als abgehalten erklärt, die dritte Feilbietungstagssatzung am

13. Juli l. J.,

aber in Rechtskraft beibehalten wurde, und daß die für Katharina Šaubi, Geiraud Pančur, Georg Plahutnit, Gregor Pančur, Andreas Tomc und Barbara Malli bestimmten Feilbietungsrubriken dem Herrn Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Mai 1869.

(1278-1) Nr. 2232.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. März d. J., Z. 1062, auf den 25. Mai l. J. angeordnete executive erste Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 ad 23 Zukirchengilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den 25. Juni und 26. Juli d. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung sein verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Mai 1869.

(1268-2) Nr. 3617.

Zweite exec. Feilbietung und Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 16. December 1868, Zahl 10795, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Arars und des Grundentlastungsfondes gegen Anton Fiden von Unterkoschana Nr. 12 pcto. 64 fl. 14½ kr. c. s. c. auf den 19. d. M. angeordneten ersten Realfeilbietung sich kein Kauflustiger eingefunden hat, daher am 19. Juni 1869

Vormittags zur zweiten Feilbietungstagssatzung geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Helena, Maria und Katharina Fiden erinnert, daß die bezüglichen, für sie ausgefertigten Feilbietungsrubriken dem ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes als Curator ad actum aufgestellten Dominik Pupis von Unterkoschana zugestellt worden sein.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19ten Mai 1869.

(1318-2) Nr. 3902.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über das vom Herrn Josef Gärtner, als Josef Czermak'scher Concursmasse-Verwalter, im Einverständnisse mit dem Creditoren-Ausschusse gestellten Ansuchen die mit Bescheid vom 16. Mai d. J., Z. 3606, auf den 7ten d. M. angeordnete Tagssatzung zur Veräußerung des Josef Czermak'schen Concurs-Vermögens mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

21. Juni 1869

und die nöthigen darauf folgenden Tage übertragen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten Juni 1869.

(1265-2) Nr. 3512.

Zweite exec. Feilbietung und Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 16. December 1868, Z. 10791, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nomine des hohen Arars und Grundentlastungsfondes pct. 94 fl. 78 kr. c. s. c. auf den 14. Mai 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

15. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Zugleich wird dem unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Paul Česnik erinnert, daß die für ihn ausgefertigte bezügliche Feilbietungsrubrik an den ihm aufgestellten Curator ad actum Josef Booh von Deutschdorf zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Mai 1869.

(1308-2) Nr. 24704.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Štubič von Großallendorf die executive Versteigerung der dem Johann Mehle von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 1707 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt St. Cantian sub Urbarial-Nr. 38 und Rectf.-Nr. 849 vorkommenden Halbhube bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den 4. August

und die dritte auf den 4. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintanzugegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. December 1868.

(1313-2) Nr. 846.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Zombart von Klingensfels gegen Johann Bock von Wigouza wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. December 1864, Z. 2259, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Šwur vorkommenden Realität zu Wigouza, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1499 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

22. Juni,

23. Juli und

24. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintanzugegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 29ten April 1869.

(1321—2) Nr. 2804.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Agnes Globotschnig die executive Feilbietung der dem Herrn Wilhelm Kost gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 906 fl. 77 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtungsstücke, Bilder, Bücher, Teller, Wäsche, Bettzeug, Wagen, Fässer und Faßdauben u., bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

7. Juli 1869,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im Orte der Fahrnisse Laibach, Gradtscha-Vorstadt, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 29. Mai 1869.

(1322—2) Nr. 2407.

Edict.

Das k. k. Landesgericht zu Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache der k. k. priv. österr. Nationalbank in Wien wider Karl von Buchwald wegen 5250 fl. c. s. c. die Tagsatzungen zur executiven Feilbietung

1. des Hofes Cirkna mit dem Ausrußpreise von 6000 fl.;
2. des Hofes Cirkna in Folge Bewilligung vom 5. Juli 1851, Zahl 1388, abgeschriebenen Grundstückes mit dem Ausrußpreise von 24000 fl. auf den

5. Juli,

9. August und

6. September 1869,

jedesmal um 11 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet wurden, daß die Realitäten bei dem ersten und zweiten Termine nur um oder über obigen Ausrußpreis, bei dem dritten Termine aber erstere Realität auch unter diesem Preise, jedoch nicht unter dem Betrage von 2000 fl., die letztere aber nicht unter dem Betrage von 14000 fl. hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen und der Landtafelextract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 8. Mai 1869.

(1319—2) Nr. 3804.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: daß nachdem zu der in der Executions-sache der Margaretha Tomšič von Grafenbrunn, durch den Macht-haber Herrn Johann Tomšič von Feistritz gegen Johann Kastele von Grafenbrunn Nr. 91 wegen schuldiger 147 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 27. Februar 1869, Z. 1547, auf den 25. Mai angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

25. Juni d. J.

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Mai 1869.

(1333—1) Nr. 648.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des Handelsmannes Franz Setinc in Landstraß.

Vom dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, so wie über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Franz Setinc, Handelsmannes in Landstraß, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Bojska mit dem einstweiligen Massaverwalter Herr Dr. Skedl, Advocat in Rudolfswerth, bestimmt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

18. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagsatzung, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten, oder über die Ernennung eines andern Massaverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten, die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen, sich über die vom Creditdar angesprochene Belastung zu äußern. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die Concursmassa einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 16. Juli 1869

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung, und zu der auf den

30. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär in Rudolfswerth angeordneten Liquidationstagsatzung zur Liquidirung in Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidationstagsatzung erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Massaverwalters, seines Stellvertreters, in den Mitgliedern des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Gläubiger, welche nicht in Rudolfswerth oder in dessen Nähe wohnen, haben gleichzeitig mit der Anmeldung gemäß § 111 C. D. unter den darin ausgedrückten Rechtsfolgen einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellungen namhaft zu machen. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch die Laibacher Zeitung erfolgen.

Rudolfswerth, am 4. Juni 1869.

(1280—1) Nr. 2103.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kalan von Mančič gegen Jakob Jamnit von Prasche wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. December 1868 schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herr-

schaft Vach sub Urb. Nr. 2589 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2189 fl. 80 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Juli,

6. August und

6. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. April 1869.

(1292—1)

Nr. 3746.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 10. Februar 1869, Z. 849, bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Katharina Smerdu von Peteline H.-Nr. 3 pct. 72 fl. 73 kr. c. s. c. auf den 22. l. M. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

23. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, die zweite Feilbietungstagsatzung abgehalten werden wird.

Zugleich wird den abwesenden Tabulargläubigern Peter und Josef Smerdu, dann den unbekannteren Erben der Marianna und Marinka Smerdu und Maria Marinič zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben ausgefertigten bezüglich Rubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Johann Dektava von Peteline zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Mai 1869.

(1286—1)

Nr. 2514.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 29. October 1856, Z. 5868, bewilligten aber sistirten executiven Feilbietung der dem Thomas Bürger von Bodice gehörigen, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 18, Rctf.-Nr. 208 vorkommenden, gerichtlich auf 5436 fl. bewerteten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juni,

28. Juli und

27. August 1869,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Beisatze verständiget, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, — und daß die Bedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll täglich hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1869.

(1267—2)

Nr. 3616.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 15. December 1868, Zahl 10770, bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Franz Smerdu von Patije pct. 232 fl. 4 kr. c. s. c. auf den 18. Mai 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

18. Juni 1869,

Vormittags um 9 Uhr, die zweite Feilbietungstagsatzung abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19ten Mai 1869.

(1152—3) Nr. 676.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Rojel von Ratschach gegen Lukas Stendler von Cerove wegen aus dem Vergleiche vom 12. Jänner 1866, Z. 48, schuldiger 60 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Obererkerstein sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2007 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

2. Juli,

3. August und

3. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 10. April 1869.

(1283—3)

Nr. 2055.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirche St. Floriani zu Tersein, durch den Macht-haber Herrn Franz Dolenc in Mannsburg gegen Mathias Vertnik von Lahovič wegen aus dem Urtheile vom 6. November 1868, Z. 6559, schuldiger 141 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 502, Ent.-Nr. 27 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2224 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juni,

28. Juli und

27. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten April 1869.

(1281—3)

Nr. 2060.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Bradasla geb. Erzen, durch Dr. Bürger von Krainburg, gegen Marianna Berko von Kokriz wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5. December 1868 schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gilt Kokriz sub Rctf.-Nr. 142 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Juni,

26. Juli und

27. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24ten April 1869.

K. k. privilegierte Südbahn-Gesellschaft.

Vergebung von Eisenbahn-Bauarbeiten.

Die Bauausführung der Linie **St. Peter-Fiume** — lang 7.18 Meilen, — und diejenige der Strecke **Willsch-Pinz** — lang 13.76 Meilen — ist an Unternehmer zu vergeben.

Die auf die Ausführung dieser Bauten reflectirenden Unternehmer können bei der Bau-Direction (Südbahnhof, Administrationsgebäude) von den Bauprojekten und den Vertragsbestimmungen dieser beiden Linien Einsicht nehmen.

Die Offerte sind bis **25. d. M.** einzureichen.

Wien, am 3. Juni 1869.

(1335-1)

Die General-Direction.

1/4 Million Mark oder 175.000 Silbergulden

als Hauptgewinn, überhaupt aber **22.400** Gewinne von Silbergulden **175.000** — **105.000** — **70.000** — **35.000** — **21.000** — **14.000** — **10.500** zc. zc. bietet die vom Staate Braunschweig errichtete und garantierte große Staatsgewinn-Verlosung.

Die Vertheilung kam um so mehr empfohlen werden, als gerade bei diesem Unternehmen über die Hälfte der Lose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn erscheinen müssen und beträgt die Einlage zu der schon am 10. Juni d. J. beginnenden Ziehung für **Ganze Original-Lose** nur fl. 7 — **halbe** fl. 3½ — und **viertel Lose** fl. 1½.

Die unterzeichnete, mit dem Verkauf beauftragte Großhandlungs-Firma wird geneigte Aufträge gegen Einwendung des Betrages in Banknoten sofort ausführen und Verlosungspläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten nach jedesmaliger Ziehung den Loos-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Oesterreichs auszahlen lassen; man genießt somit durch den direkten Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in einigen Tagen beginnt und die noch vorräthigen Lose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Comp.,

Bank- und Wechselgeschäft in **Hamburg.**

(1240-6)

In Unterschischka
im Hause **Chiades** Nr. 66 sind mehrere größere und kleinere

Wohnungen

folglich zu beziehen. (1334-1)

(1311) st. 965.

Oglas.

C. kr. okrajna sodnija v Radečah naznanuje, da bo v ozir odloka od 30tega prosenca 1869, št. 242, v eksekuciji Ivana Klančar-ja zastran dolžnih 137 fl. c. s. c. za posestvo Matevca Kusel-na v Podboršt zadnja dražba

22. rožnika 1869

v tukajšnji pisarnici država.
V Radečah 21. velikiga travna 1869.



Ununterbrochen arbeitende Apparate
zur Bereitung aller Arten
gashaltiger Getränke

construirt von

Hermann-Lachapelle & Ch. Glover,
144, Faubourg Poissonnière, Paris.

Selterswasser, sowie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zusammengesetzten medicinischen Wasser, Soda-Limonade, sowie widerhaltige, gewürzte und weingeistige Getränke, Moussirende Weine. Junges Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl im Geschmack wie Qualität. Ueberhaupt alle tohlfisuren Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann die Führung übernehmen. — Garantie.

Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen.

Dieserjenigen, die sich mit diesem gewinnbringenden Geschäft befassen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrication von tohlfisurenhaltigen Getränken“ beziehen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei **Wiegand & Hempel** in Berlin, vorräthig in allen Buchhandlungen. — (Gebrauchs-Anweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) Agentur in **Wien, Gebrüder Poltzer, Stadt, Maximiliansstrasse 8.** — Unsere Apparate und Maschinen sind bei **Herrn Dr. Pfeffermann, hoher Markt 1**, in Thätigkeit zu sehen. (550-14)

Eine Wiese von 6 Joch

zwei Stunden von Laibach, zwischen Mich und Kertina gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auch die **Gras-Wald** hievon ist sogleich zu verkaufen. Das Nähere beim Eigentümer

Heinrich Fr. Kaiser,

(1332-2) Büchsenmacher in Laibach.

(1293-2) Nr. 985.

Feilbietungs-Edict.

Vom Comitats-Stuhlgerichte zu Jaska im Agramer Comitate wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: es sei über Ansuchen des Herrn Robert Frankovic und Miterben aus Jaska in die freiwillige öffentliche Feilbietung sämtlichen beweglichen Vermögens, als: verschiedene

Einrichtungstücke,

gegen

600 Cimer meist alten Weines

nebst so viel Gebinde, gewilligt worden. Zu diesem Behufe wird die Feilbietungstagsetzung auf den

14. und die nächstfolgenden Tage des Monats Juni l. J.,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, an Ort und Stelle im Hause der Wittsteller zu Jaska anberaumt, wohin sämtliche Kauflustige mit dem Beisatze geziemend geladen werden, daß die hintanzugehenden Fahrnisse nur gegen gleich bare zu Handen des Licitations-Commissärs zu leistende Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Comitats-Stuhlgericht Jaska, den 20. Mai 1869.

Comitats-Oberstuhlrichter:
Travenić v. r.

Beachtenswerthe Anzeige.

Bei der nun beendigten Ziehung der Braunschweiger Verlosung fielen auf folgende Nummern die beigefügten Hauptpreise:

Nr. 8022	Thlr. 61000	Nr. 8870	Thlr. 5000
= 7775	= 40000	= 21422	= 4000
= 29681	= 20000	= 31812	= 4000
= 13248	= 10000	= 32100	= 3000
= 33221	= 8000	= 23461	= 3000
= 903	= 6000	= 25988	= 3000

Ferner kamen zur Verlosung: 4 Gewinne à Thlr. 2000, 10 à Thlr. 1500, 100 à Thlr. 1000, 140 à Thlr. 400, 180 à Thlr. 200, 235 à Thlr. 100 und 11700 à Thlr. 47.

Es ist erfreulich konstatiren zu können, daß von den größeren Gewinnen wiederum mehrere durch Vermittlung des Hauses **Bottenwieser & Co.** in Oesterreich ausbezahlt wurden, und waren es diesmal die Städte Wien, Pest und Salzburg, die besonders vom Glücke begünstigt wurden.

Die nächste Ziehung beginnt schon am 10. Juni d. J. und verweisen wir die Interessenten auf die im heutigen Blatte erscheinende Annonce der obengenannten Firma. (1240-6)



Auf allen Anstellungen haben die

Brust-Bonbons

des Hoflieferanten Franz Stollwerck in Köln über ähnliche Fabricate, als Symplice, Extracte, Pastillen, Pasten u. s. w. den Sieg davongetragen, ein Beweis, daß diesem Hausmittel der unbedingte Vorzug gebührt. (1014-1)



Dasselbe, über den ganzen Continent verbreitet, findet sich in Originalpacketen à 30 Kr. in **Laibach** bei **H. J. Kraschowitz**, in **Villach** bei **Math. Fürst Sohn**.

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Ein treuer Rathgeber für das Volk.

Der Radical-Arzt.

Natur- und vernunftgemäße Heilung sämtlicher Krankheiten ohne Arznei, Charlatan- und Wundermittel.

Inhalt: Kinder-, Frauen-, Männer- und wundärztliche Krankheiten, nebst ausführlicher Beschreibung der diätetischen Heilmethode.

32. Auflage. — In vier Bänden gr. 8. (deutsche Schrift) à 30 Kr. ö. W., vollständig in 3 Bänden von 74 Bogen 7 fl. ö. W.

Die große Mangelhaftigkeit der Medicinereuen so wie das Schwindelhafte sogenannter Wundermittel und anderer Charlatanerien ist genügend bekannt. Allen, welche das künftige Gut der Gesundheit zu schätzen wissen und auf vernunftgemäße Weise und gründlich von ihren Leiden befreit werden wollen, sei obiges Werk dringend empfohlen, das durch fortgesetzte neue Auflagen seine Beliebtheit und seinen hohen Werth bekundet. Es ist eine erschöpfende, gebiegene, allgemein leicht verständliche Arbeit, welche keineswegs der verurtheilten „populären Medicin“ angehört, sondern in Wahrheit Jedermann in den Stand setzt, das höchst einfache und reinliche Naturheilverfahren ohne Hilfe eines Arztes, fast ohne Kosten, zu jeder Jahreszeit, in jeder Wohnung und mit unzweifelhaftem Erfolge in Anwendung zu bringen. Dasselbe verbürgt die vollständige Wiederherstellung der Gesundheit, auch wenn Medicin- und Wunderkuren sich Jahre lang vergebens daran abgemüht haben sollten; es macht ein chronisches Siechthum und damit das größte Elend der Menschheit unmöglich; es thut dem Fortschreiten des Krankseins sofort Einhalt, so daß eine wirkliche Verschlimmerung gar nicht mehr eintreten kann.

Der durch Krankheit vielgeprüfte und trotz vorgegrühten Alters durch das Naturheilverfahren zu vollster Gesundheit erstandene Herausgeber des „Radical-Arzt“ ist in Zweifellos allen alletzt geneigt, dem Publikum ohne irgend welche Entschädigung mit seinem erprobten Rathe beizustehen. (1329)

Wichtig für Industrielle.

Directer Import aus den Vereinigten Staaten Nordamerika's.

Das Vulcan-Oel

aus den Erdböl-Quellen der **Volcanic Oil and Coal Company in West-Virginia U. S. North America** eingeführt in Europa im Jahre 1867 durch den Generalbevollmächtigten der Compagnie Herrn Ingenieur **H. G. Moehring**, ersetzt vollkommen das beste und feinste Oliven-Öel zum Schmieren von Maschinen aller Art, von der leichtesten Spindel der Spinnmaschine ab, bis zur schweren Achse der Walzwerkmaschine.

Wegen Preis und näheren Auskünften beliebe man sich an den gefertigten bevollmächtigten Hauptagenten zu wenden. Triest, im Mai 1869. (1212-3)

Ferdinand Margutti,

Triest.